

900/J XXII. GP

Eingelangt am 14.10.2003

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Lunacek, Freundinnen und Freunde

an die Bundesministerin für auswärtige Angelegenheiten

betreffend Finanzierung des Filmteams, das die Außenministerin bei der UNO-Generalversammlung in New York begleitete

In seiner Ausgabe vom 29.9. 2003 schreibt das Nachrichtenmagazin „profil“ unter dem Titel „Lächeln für Jörg“, dass Außenministerin Benita Ferrero-Waldner bei ihrem Besuch bei der UNO-Generalversammlung „auf Schritt und Tritt von einem kleinen Filmteam begleitet wurde. Dieses drehe an einem Dokumentarfilm über die Ministerin, wurde verlautbart - für einen, wie es hieß, „unabhängigen Produzenten“.“

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

- 1.) Stimmen die Angaben in profil, dass Sie bei Ihrem Aufenthalt bei der UNO-Generalversammlung in New York auf Schritt und Tritt von einem Filmteam begleitet wurden?"
- 2.) Wenn ja, für welche Zwecke soll der „Dokumentarfilm über die Ministerin“ eingesetzt werden? Ist geplant, diesen Film bei einer etwaigen Kandidatur Ihrerseits für die Bundespräsidentschaft als Wahlkampf-Instrument einzusetzen?
- 3.) Aus welchen Mitteln - öffentlichen oder privaten - wurde der Aufenthalt und die Tätigkeit des Filmteams finanziert? Aus welchen Mitteln - öffentlichen oder privaten - wird die Produktion des Filmes finanziert?
- 4.) Wie hoch sind die Kosten für das Filmteam sowie für die weitere Filmproduktion? Falls mehrere Geldgeber vorhanden sind: Wer übernimmt welchen Anteil?
- 5.) Wer ist der „unabhängige Produzent“, von dem im „profil“ die Rede ist?

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

6.) Können Sie, falls dieser Film aus öffentlichen Mitteln bezahlt wurde, ausschließen, dass er bei einer etwaigen Kandidatur Ihrerseits für die Bundespräsidentschaft zum Einsatz kommt?